

Was muss ich sonst noch wissen?

- Unterbrechen Sie die Behandlung nicht ohne Rücksprache mit Ihrer Ärztin / Ihrem Arzt.
- Sie dürfen während der Behandlung keine Grapefruit- oder Johanniskraut Präparate einnehmen. Diese Produkte können die Wirkung des Medikamentes stören. Verzichten Sie deshalb während der Behandlung auf diese Produkte.
- Alunbrig® kann zu Lichtempfindlichkeit führen, meiden Sie längere direkte Sonnenexposition (Schatten aufsuchen, lange Kleider und Hut tragen).
- Patienten unter Alunbrig® können müde werden, die Fahrtüchtigkeit oder Fähigkeit zum Bedienen gefährlicher Maschinen kann eingeschränkt sein.

Kontaktpersonen

Ärztin/Arzt

Pflegefachfrau

Apotheke

Notfall

Notizen

Dieses von Fachleuten zusammengestellte Merkblatt soll den Betroffenen und ihren Angehörigen den Umgang mit dem Medikament erleichtern. Es ist eine Ergänzung zur Packungsbeilage und Fachinformation.

Version: August 2022
Referenz: www.swissmedicinfo.ch (2022)

©Verein Orale Tumorthherapie
Schweizerische Gesellschaft für Medizinische Onkologie/Onkologiepflege Schweiz

Merkblatt für Patientinnen und Patienten

Alunbrig® (Brigatinib)

Alunbrig® wurde von Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt für Sie ausgewählt. Sie können die Therapie positiv beeinflussen, wenn Sie die nachfolgenden Informationen beachten.

Wie sieht Alunbrig® aus?



Alunbrig® Tabletten zu 30 mg, 90 mg und 180 mg

Alunbrig® 30 mg Filmtabletten: Weisse bis grau-weiße, runde Filmtablette, auf einer Seite mit «U3» gekennzeichnet.

Alunbrig® 90 mg Filmtabletten: Weisse bis grau-weiße, ovale Filmtablette, auf einer Seite mit «U7» gekennzeichnet.

Alunbrig® 180 mg Filmtabletten: Weisse bis grau-weiße, ovale Filmtablette auf einer Seite mit «U13» gekennzeichnet.

Wie muss Alunbrig® aufbewahrt werden?

Bewahren Sie das Medikament bei Raumtemperatur auf.

Wie ist die Dosierung von Alunbrig®?

Nehmen Sie die Tabletten in der Dosierung gemäss Verordnung Ihrer Ärztin / Ihres Arztes ein.

Wie nehme ich Alunbrig® ein?

- Nehmen Sie die Tabletten einmal täglich, möglichst zur gleichen Zeit mit einem Glas Wasser ein.
- Sie können die Tabletten mit oder ohne Nahrung einnehmen.
- Schlucken Sie die Tabletten ganz. Die Tabletten weder kauen, noch teilen oder mörsern.

Was mache ich, wenn ich ...

... das Medikament vergessen habe?

- Am gleichen Tag können Sie die Tabletten noch einnehmen.
- Nehmen Sie nie zwei Tagesdosen am gleichen Tag ein.
- Notieren Sie sich dieses Datum.

... das Medikament erbrechen musste?

- Keine weitere Dosis einnehmen, sondern die nächste Dosis zum geplanten Zeitpunkt einnehmen.
- Nehmen Sie keine neue Tabletten ein.

... zu viele Kapseln eingenommen habe?

- Kontaktieren Sie Ihr Behandlungsteam, damit die nächste Dosis festgelegt werden kann.

Welche Nebenwirkungen sind häufig?

Was kann ich dagegen tun?

Durchfall

- Nehmen Sie frühzeitig Loperamid (z.B. Imodium®) nach Vorschrift ein.
- Versuchen Sie bei leichtem Durchfall eine Ernährungsanpassung mit Reis, Bananen und mit weissem Brot.
- Achten Sie darauf, dass Sie circa 2 Liter pro Tag trinken (z.B. Wasser, Tee, Bouillon).

Hautausschlag

- Führen Sie die Hautpflege gemäss Anweisung des Behandlungsteams durch.
- Benutzen Sie keine Produkte ohne vorgängige Rücksprache mit Ihrem Behandlungsteam.

Kopfschmerzen

- Die üblichen freiverkäuflichen Schmerzmittel (z.B. Paracetamol) sind erlaubt.

Müdigkeit

- Bei ausgeprägter Müdigkeit ist beim Lenken von Fahrzeugen und Bedienen gefährlicher Maschinen Vorsicht geboten.

Übelkeit / Erbrechen

- Nehmen Sie die dagegen verordneten Medikamente frühzeitig ein.
- Wenn keine Besserung innerhalb von 24 Stunden eintritt nehmen Sie mit Ihrer Ärztin / Ihrem Arzt Kontakt auf.

In Kombination mit anderen Medikamenten könnten weitere Nebenwirkungen auftreten.

Wann muss ich mein Behandlungsteam informieren?

- Bei Auftreten von Sehstörungen, z. B. Verschwommensehen, Verschlechterung des Sehvermögens.
- Wenn Sie Anzeichen für eine Infektion wie Fieber (> 38 °C), Schüttelfrost, Halsentzündung oder Husten und Schnupfen bemerken.
- Wenn Sie unter Atemnot und / oder Herzklopfen leiden.
- Wenn sich der Durchfall mit der Normaldosierung des Wirkstoffs Loperamid (z.B. Imodium®) mit bis maximal 8 Kapseln/Tabletten pro Tag nicht stoppen lässt.
- Das Behandlungsteam bei der nächsten Konsultation über auftretende Sensibilitätsstörungen informieren.
- Wenn Sie unter anhaltenden oder anderen unklaren Beschwerden leiden.

Ihre Ärztin / Ihr Arzt muss wissen, welche Medikamente oder Präparate (auch pflanzliche) Sie einnehmen. Bringen Sie beim nächsten Arztbesuch eine Liste mit.